

abend wurde wieder mit echter, unverfälschter bairischer Volksmusik aufgespielt und gesungen. Garantiert hierfür haben folgende Gruppen: Der „Arnbrucker Viergsang“, gestandene Männer, die Lieder aus ihrer Heimat, dem Bayerischen Wald vortrugen. Die „Woidbuam“, junge Musikanten, ebenfalls aus dem Woid, die mit einer Vielzahl von Instrumenten, vom Raffele, über die Ziach bis zur Trompete diesen Nachmittag mit rassisger, lebhafter Musik belebten. Das „Sandlzhauer Blech“, eine kleine feine Tanzmusi, die um Albert Edmeier vertreten war. Natürlich durften die aus den FBSD-Reihen stammenden, bairischen Mundartleser nicht fehlen. Es waren dies Katharina Radlmeier, Uschi Kufer, Albert Lönner und Simbert Wittl. Bereits vor 10 Jahren gaben sie beim ersten Mundartabend ihre Gschichtln und Verserl zum Besten und das Publikum über all die mit ihren Vorträgen zum Lachen brachten oder auch etwas nachdenklich stimmten. Es wurde auch dieses Mal kein Eintritt verlangt, sondern nur der Hut ging für die Musikanten um.



*Beim Goidsgod sogn (v.l.): Harri Deiner, 1. Vorsitzender LV DLA, Weiher Wast, Sepp Geier und Siegfried Bradl (r.), 2. Vorsitzender GV*

In den letzten 10 Jahren sind ca. 50 Veranstaltungen durchgeführt worden. Ein ganz großes Vergoids God verdient hierbei der Geier Sepp, der Weiher Wast und seine Helfer, die hierfür die Verantwortung tragen. ☞



## Schießwettbewerb - FBSD auf Platz 1 und 5

von Peter von Cube, München

Ein Laimer Schützenverein hat es sich seit vier Jahren zur Aufgabe gemacht, jährlich einmal zu einem „Vereinsschießen“ einzuladen. Zwei Ziele trieben den 1. Schützenmeister Thomas Kreuzer von den 12-Apostel-Schützen dazu: Das Ansehen der Schützen und das Wissen um den Schießsport in der breiten Öffentlichkeit zu verbessern und Laimer Vereine zum gegenseitigen Kennenlernen zusammenzuführen.

Nun ist zwar der FBSD nicht genau ein Laimer Verein, aber immerhin wohnen ca. 10 Mitglieder innerhalb der Grenzen des Laimer Stadtviertels und locker weitere 50 in den

angrenzenden Vierteln wie Pasing, Hadern, Neuhausen und Sendling. Der LV München - Stadt und Land hatte auch schon einen gutbesuchten Info-Stand auf dem Laimer Anger anlässlich einer Stadtteil-Veranstaltung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München. So wird der FBSD durchaus als dem Stadtviertel zugehörig erachtet und zu Vereinstreffen eingeladen.

Der Aufruf zur Teilnahme aktiver Schützen auf der Jahreshauptversammlung des Landschaftsverbandes am 14. März 2013 verhallte nicht ganz ungehört und so konnten immerhin



*Die Teilnehmer des FBSD (v.l.): Rudi Hindemith, Cornelia und Peter von Cube, Karl Thomasser.  
Foto: Peter von Cube*

vergingen wie im Flug. Neben einer zünftigen Brotzeit oder bei Kaffee und Kuchen harrete man der Preisverteilung.

Endlich war es dann soweit: Beim sogenannten Zentrumsschiessen („Blattl“) belegte der FBSD mit Cornelia von Cube und einem Blattl, das nur 0,354 mm außerhalb der Scheibenmitte lag, den 1. Platz. In der Mannschaftswertung konnte der FBSD den 5. Platz (von 18) für sich verbuchen.

Es gab im Anschluß natürlich noch längere, sog. „häd-i-dääd-i-wäär-i“-Diskussionen um die Schießergebnisse und Plazierungen, die aber bei einigen gemeinsamen Weißbieren schließlich in dem Ergebnis gipfelten: „Nächsts Jahr mach ma mit zwoa Mannschaften mit und da san ma nacha wenigstens zwoa bis drei Plätz weiter vorn.“ ☺

eine 3er-Mannschaft und ein Einzelschütze angemeldet werden. 12 weitere Vereine hatten Mannschaften bzw. Einzelschützen gemeldet und so traten am 24. April 2013, einem wunderbar warmen Frühlingstag, insgesamt 50 Schützen an den „gläsernen“ Schießstand – ein Angebot des Bayerischen Sportschützen-Bunds (BSSB) für Schießen, die nicht ortsgebunden in einem Vereinsheim stattfinden können. Die Fußball-Abteilung des SV fungierte dieses Jahr als Gastgeber, da das Raumangebot, durch den stetig wachsenden Zuspruch an diesem Vereinsschießen im Schützenheim der 12-Apostel-Schützen nicht mehr ausreichend war.

Hubert Dorn, Bezirksrat des Bezirks Oberbayern und Schirmherr des Schießens, hielt zur Begrüßung eine mitreißende Rede im oberbairischen Dialekt (Ein Hörgenuss!), der von allen verstanden und mit reichlich Applaus bedacht wurde. Der Schießstand mit den drei Bahnen war stets dicht umlagert. Die vier Stunden, die für das Schießen angesetzt waren,



*Cornelia von Cube (Mitte) nimmt die Urkunde für den 5. Mannschaftsplatz von links 1. Schützenmeister Thomas Kreuzer (l.) und Bezirksrat Hubert Dorn (r.), dem Schirmherrn des Schießens, entgegen. (Foto: Josef Stöger)*

*So schaut ein 35,4 Teiler aus – ein Superblattl!  
(Foto: Peter von Cube)*



## Oberpfälzer Sauberkeit

### Josef Fendl, Neutraubling

„Was? Entbindn möchst ...  
Da herin in der Kammer ...?“,  
hat die alt Sedlbäuerin  
zu der Schwiegertochter gsagt.

„Zu dem Gschäft gehst aber scho  
schö brav in'n Stall außi!  
Moanst ebba, i lass mir vo dir  
meine ganz Bett'n versaun ...?“